

zu TOP

Mainz, 30.09.2023

Anfrage 1534/2023 zur Sitzung am Bürgerservice in den Ortsverwaltungen – Personalsituation und Öffnungszeiten (FDP)

Vermeehrt ist festzustellen, dass Ortsverwaltungen zu den bekannten Öffnungszeiten geschlossen sind und vereinbarte Termine ausfallen müssen. Dabei unterbleibt zuweilen eine Benachrichtigung, so dass die Bürgerinnen und Bürger trotz eines zugesagten Termins mit ihrem Anliegen vor verschlossenen Türen stehen.

Wir fragen an:

1. Wie ist derzeit die personelle Ausstattung in den einzelnen Ortsverwaltungen der Stadt Mainz?
2. In welchem Umfang (wo und wann) wurden die einzelnen Ortsverwaltungen in diesem Jahr (von Januar bis September 2023) wegen Krankheit oder urlaubsbedingter Abwesenheit von Mitarbeiter/innen außerplanmäßig komplett geschlossen bzw. die Öffnungszeiten reduziert?
3. In welchen Fällen werden Bürger mit Termin über Personalausfälle informiert, in welche Fällen nicht – und wie hoch ist der jeweilige Anteil?
4. Wie hoch war der Krankenstand in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2023 in den einzelnen Ortsverwaltungen?
5. Wie hat sich der Krankenstand in den vergangenen vier Jahren (vor, während und nach Corona) in den einzelnen Ortsverwaltungen entwickelt?
6. Wie viele der Planstellen sind mit Stichtag 30. September 2023 in den einzelnen Ortsverwaltungen besetzt?
7. Wie viele Planstellen waren im gleichen Zeitraum unbesetzt?
8. Welche Möglichkeiten hat bzw. nutzt die Verwaltung, ersatzweise städtisches Personal in den Ortsverwaltungen einzusetzen?
9. Werden eventuell Angebote von Mitarbeiter/innen genutzt, die eigene Stundenzahl dauerhaft oder ggf. auch nur vorübergehend aufzustocken?

10. Welche Alternativen bietet die Verwaltung Bürgerinnen und Bürgern an, um ihren Anliegen zeitnäher, andernorts oder digital nachzukommen?
11. Was hindert die Verwaltung daran, die Personalstellen in den Ortsverwaltungen vollständig zu besetzen?

David Dietz
Fraktionsvorsitzender